



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Maß der baulichen Nutzung

1,0	Geschöffflächenzahl	III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
3,0	Baumessenzahl	III	Zahl der Vollgeschosse zwingend
0,2	Grundflächenzahl		

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

offene Bauweise	geschlossene Bauweise
nur Einzelhäuser zulässig	offene Bauweise, jedoch abweichende Bauweise, Hausgruppen, ohne Beschränkung der Gebäudelänge zulässig
nur Doppelhäuser zulässig	Steilung der baulichen Anlagen
nur Hausgruppen zulässig	Baulinie
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	Baugrenze

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen	Einmündung
Straßenbegrenzungslinie <small>Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt.</small>	Einfahrtbereich
Öffentliche Parkfläche	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
	Bahnanlagen
	Umgrenzung der Flächen für den Fußverkehr

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen	St. Stellplätze	GSt. Gemeinschafts-Stellplätze
Mit-Geh-, Fahr- und Leitungs- reuten zu belastende Flächen	G. Garagen	GG. Gemeinschafts-garagen
Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Staub, Geruch, etc.)		
Aufschüttung	Höhenlinie	
Abgrabung	Grenze des räumlichen Geltungs-bereichs des Bebauungsplans	
Schutzmauer	Grenze des räumlichen Geltungs-bereichs der Änderung des Bebauungsplans	
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 19.10.1982). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Hildesheim, den 25.11.1982</p> <p>Stadtvermessungsamt <i>W. Wegmann</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 25.11.1982</p> <p>Stadtplanungsamt <i>W. Wegmann</i></p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 30.09.1981 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde am 26.03.1982 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (2) BBauG erfolgte vom 05.04.1982 bis 04.05.1982. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 20.09.1983 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 06.09.1982 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 20.09.1983 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom 28.06.1983 bis 27.07.1983 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 20.06.1983 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 20.09.1983 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>
<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 05.09.1983 als Satzungsbeschluss, die Begründung ist gem. § 4 Bundesbaugesetz beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 20.09.1983 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 05.09.1983 als Satzungsbeschluss. Die Begründung ist gem. § 4 Bundesbaugesetz beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 20.09.1983 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>	<p>GENEHMIGT mit Auflagen gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach mit dem Rat der Stadt Hildesheim am 28.12.1983.</p> <p>Hildesheim, den 28.12.1983 Bezirksregierung Hannover Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab 02.05.1984 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 02.05.1984 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.</p> <p>Hildesheim, den 02.05.1984 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>W. Wegmann</i></p>	

STADT HILDESHEIM

9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 115

Im Bereich der Vogelerstraße, der Hammersteinstraße und der Himmelstürer Straße

Maßstab 1:500